

1. Welche Eindrücke hast du vom Advent? Kreuze an, was für dich passt und sprich dich mit einem Mitschüler/einer Mitschülerin ab.

- Der Advent ist eine ruhige Zeit.
- Der Advent ist eine hektische und unruhige Zeit.
- Im Advent sind Lichter und Kerzen etwas Besonderes.
- Im Advent ist das Leben so wie immer.
- Im Advent freue ich mich auf Weihnachten und die Ferien.



Die schönen Gedichte gibt es auch zum Anhören.

Jö|digi

joedigi.at/s/4kNr



2. Das Christkind wird im Gedicht „Advent, Advent ...“ wie ein Mensch beschrieben. Wie fühlt es sich und weshalb?

3. Passende Geschenke zu finden, ist nicht leicht. Lies das Gedicht von Christine Nöstlinger ein zweites Mal und schreibe auf, warum das Geschenk nicht passt.

4. Kreise die letzte Silbe der Verse im Gedicht „Advent, Advent“ ein und kreuze das Reimschema an, in dem das Gedicht verfasst ist.

- a)** ABBA (umarmender Reim) **b)** ABAB (Kreuzreim) **c)** AABB (Paarreim)

5. Wie beschreibt Josef Guggenmos in der zweiten Strophe den Winter? Formuliere zwei kurze Sätze.

6. Wann springen die Blüten des Kirschzweiges auf? In den Strophen drei und fünf findest du die Antworten. Notiere sie hier:

7. Womit vergleicht der Autor des Gedichts „Am 4. Dezember“ das Fest?

8. Welches Gefühl verbindest du damit? Kreuze an und ergänze.

- Heiterkeit Seligkeit Aufbruchsstimmung Sehnsucht

